

Außenhandel bedroht durch reinen Populismus

Mit großer Sorge beobachtet die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels (AVE) die aktuellen handelspolitischen Drohkulissen, die von den USA, aber auch in Reaktion von der Europäischen Kommission aufgebaut werden: „Europa sollte sich nicht in die Spirale des wirtschaftlichen Unsinns hineinziehen lassen,“ betont Dr. Matthias Händle, Präsident der AVE. „Es drohen massive Schäden für die deutsche und europäische Außenwirtschaft.“

Obwohl die Europäische Kommission mit ihrer liberalen Handelspolitik großes Engagement für den Freihandel und die Öffnung der Märkte zeigt, droht nun die Rückkehr zu einem Protektionismus längst vergangener Zeiten.

„Diese wirtschaftliche Kirchturmpolitik verkennt völlig den Wohlstand und das wirtschaftliche Wachstum, das der Freihandel und die offenen Märkte bringen“ erklärt Händle. „Bei einer Rückkehr zu einer protektionistischen Politik längst vergangener Zeiten kann es nur Verlierer geben.“

Über die AVE

Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE) ist die Spitzenorganisation der importierenden Einzelhändler in Deutschland. Seit Ihrer Gründung 1952 vertritt sie die außenwirtschaftlichen Interessen des deutschen Einzelhandels, der im Rahmen seiner weltweiten Einkaufspolitik auf eine reibungslose Einfuhr von Konsumgütern aller Art angewiesen ist. Darüber hinaus engagiert sich die AVE für eine strikte Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferländern. Insgesamt stehen AVE- Mitglieder für einen jährlichen Gesamtumsatz von rund 200 Mrd. Euro.

Pressekontakt:

Kai Falk

Telefon: +49 (0)30 59 00 99-432

Email: presse@ave-intl.de

www.ave-international.de